

Gold "Tapering" Hysterie

27.11.2013 | [Adam Hamilton](#)

Nachdem Gold bereits in Bedrängnis war, erlitt das Edelmetall letzte Woche einen weiteren starken Absturz. Als das Protokoll des letzten Treffens der Federal Reserve vermuten ließ, dass die dritte Stufe des Anleihekaufrausches "in den kommenden Monaten" verlangsamt werden könnte, reagierten die Futures Spekulanten mit starken Verkäufen. Doch ihr extremer Gold Pessimismus ist völlig irrational, sie sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht. Straffung oder nicht, quantitative Lockerung bleibt äußerst bullisch für Gold.

Quantitative Lockerung (QE) ist der gut klingende Name für die massiven und so noch nie gesehenen Anleihe Ankaufprogramme der Fed in den letzten Jahren. Normale Investoren müssen, um Anleihen zu kaufen, zunächst das nötige Geld dafür aufzutreiben, indem sie etwas anderes verkaufen. Aber wenn Zentralbanken wie die Fed Anleihen kaufen, zaubern sie das Geld dafür aus dem Nichts hervor! Die Fed bezahlt den Anleiheverkäufer mit neuem Geld, das zuvor gar nicht existiert hat und welches dann umgehend ausgegeben wird.

Daher war während der gesamten Geschichte die harmlos klingende "quantitativen Lockerung" immer unter ihrem wesentlich unheilvollerem Namen Schuldenmonetisierung bekannt. Zentralbanken verwandeln sozusagen die Schulden ihrer jeweiligen Regierung in neues Geld, das ist pure Inflation. Regierungen "finanzieren" ihre exzessiven Ausgaben durch den Verkauf ihrer Anleihen an ihre Zentralbanken gegen frisch gedrucktes Geld, welches die Regierung direkt in die Wirtschaft leitet.

Das führt schließlich dazu, dass relativ gesehen mehr Geld gegenüber weniger Waren und Dienstleistungen verfügbar ist, was unweigerlich das allgemeine Preisniveau nach oben treibt. Es gibt nichts inflationärer wirkendes als die Monetisierung von Schulden durch Zentralbanken, daher ist dieses Vorgehen auch so unglaublich positiv für Gold. Aufgrund der natürlichen Begrenzung des Goldabbaus wächst das globale Goldangebot fortwährend deutlich langsamer als das endlose Angebot von Fiat Geld der Zentralbanken.

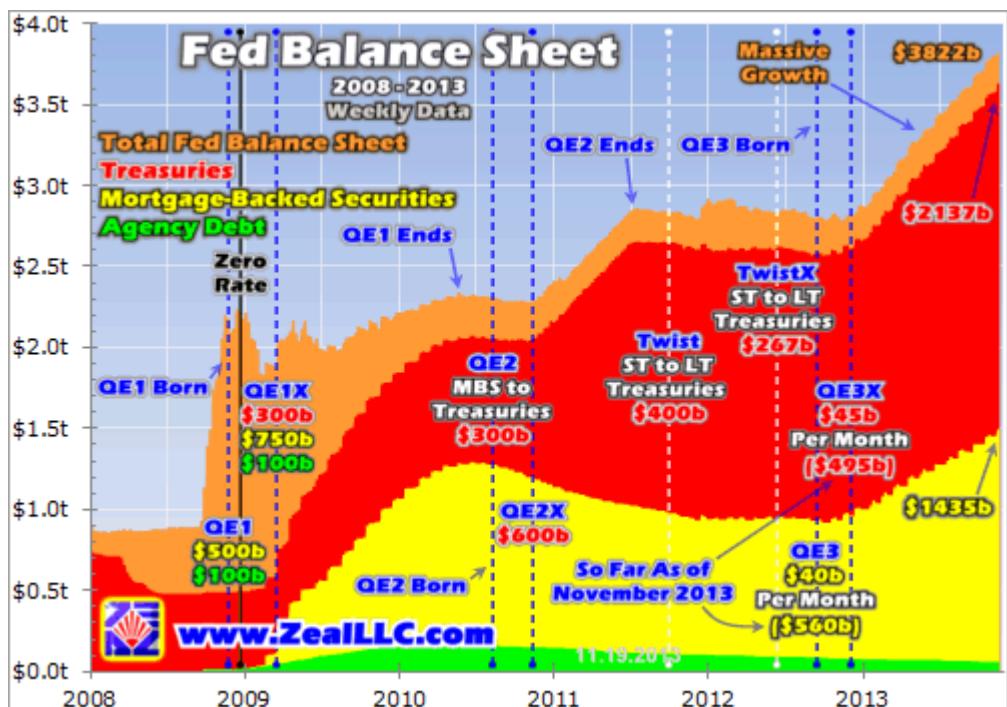
Die Federal Reserve geriet auf die schiefe Bahn der Schuldenmonetisierung Ende 2008. Sie hatte die Benchmark Zinssätze auf Null gedrückt, als Antwort auf die Jahrhundert Aktienpanik. Ohne also weitere, konventionelle Erleichterungen zur Verfügung zu haben, entschied sie sich, zum ersten Mal in ihrer Geschichte Geld zu drucken, um Schulden zu kaufen. Und jetzt, ganze fünf Jahre später, zeigt sie keine Anzeichen damit aufzuhören, trotz endloser dahingehender Versprechen.

Und tatsächlich ist das Geldangebot seitdem gestiegen. Zwischen Mitte Dezember 2008, als die Fed mit ihrer Null Zins Politik (NZP) begann, und heute ist die Geldmenge M1, also alle US Dollar Barbestände in Banknoten und Münzen plus Sichteinlagen, um 68% gestiegen! Deswegen sind sämtliche Gebrauchsgüter heute teurer als vor fünf Jahren. Es gibt wesentlich mehr Dollar, die den Waren und Dienstleistungen der Wirtschaft gegenüberstehen, was das Preisniveau deutlich bis extrem nach oben getrieben hat.

Das schließt auch den Goldpreis ein, das ultimative Inflations Barometer. In der Woche vor der Entscheidung der Fed, die Sparer mit der NZP zu bestrafen, wurde Gold bei etwa 800 USD gehandelt. Nur weniger Jahre danach krachte es an 1.900 USD und ist selbst heute wesentlich höher als in den Tagen vor QE. Während der Dauer von QE1 schoss Gold um 51% nach oben und in QE2 um weitere 25%. Dennoch ist Gold während QE3 eingebrochen.

Die Fed initiierte QE3, welche die größte Schuldenmonetisierung der Fed jemals werden wird, im September 2012. Am Tag zuvor wurde Gold bei etwa 1.730 USD gehandelt. Diese Woche, nur 14 Monate später, ist es um 28% gesunken im Verlauf von QE3. Liegt die Ursache für das grauenhafte Verhalten des Goldkurses während dieser dritten Phase daran, dass diese gar nicht inflationär ist? Keinesfalls. All das neu erschaffene Geld, das die Fed nutzt, um die Schulden zu monetisieren, bläst die Bilanz der Fed weiter auf.

Wenn die Fed Anleihen kauft, erscheinen diese als Anlagen in der Bilanz. Die Fed publiziert freundlicherweise wöchentlich umfangreiche Daten bezüglich ihrer Besitze, welche diese erste Grafik abbildet. Innerhalb der orange farbenen Gesamtbilanz werden diese Daten abgebildet. Die roten Staatsanleihen befinden sich oberhalb der gelben Hypothekenanleihen. Die auffallendste Sache an dieser Grafik ist das unglaubliche Wachstum der Bilanz der Fed während QE3.



Im September 2012, kurz bevor die Fed mit der unvergleichbaren, unbefristeten dritten Offensive der quantitativen Lockerung begann, belief sich ihre Bilanz auf 2.798 Mrd. USD. Das war bereits sehr hoch, da es 2008 vor der Aktienpanik durchschnittlich etwa 875 Mrd. USD waren. Aber die Fed ließ sich von der Panik anstecken und griff gleich zu den schweren Geschützen, mit der NZP und anschließend QE in nur wenigen Monaten. Und die massive Schuldenmonetisierung der Fed hat seitdem kaum eine Unterbrechung erlebt.

Nachdem im letzten Dezember QE3 um die Monetisierung von Staatsanleihen erweitert wurde, hat die Fed Anleihen mit neu geschaffenem Geld in Höhe von erschreckenden 85 Mrd. USD pro Monat gekauft. Das hat die Bilanz der Fed auf 3.822 Mrd. USD in dieser Woche katapultiert, erschreckende 1.042 Mrd. USD oder 37% im bisherigen Verlauf von QE3! Ergibt es überhaupt einen Sinn, dass Gold in nur einem Jahr um 28% fällt, während die Bilanz der Fed um 37% gewachsen ist?

Absolut nicht! Die Sintflut von Verkäufen, die Gold dieses Jahr erleiden musste, ist außergewöhnlich und äußerst irrational angesichts dessen, was die Fed mit QE3 veranstaltet. Abgesehen von der anfänglichen Spitze während des Ausnahmezustands Ende 2008 ist die Bilanz der Fed nie so schnell gewachsen wie innerhalb des letzten Jahres. All das neue Geld, das sie herstellt, um Anleihen zu kaufen, lässt das Geldangebot explodieren, reine Inflation. Der Goldkurs sollte deutlich höher sein während dieser Zeit.

Dennoch ist genau das Gegenteil eingetreten, Gold ist gefallen während die Schuldenmonetisierung aufgeblüht ist. Einer der Hauptgründe dafür ist, dass die US amerikanischen Futures Spekulanten so hysterisch auf die Fed reagieren. Anstatt zu beobachten, was diese tut, fixieren sie sich auf das, was sie sagt. Und während der gesamten kurzen Geschichte von QE3 hat die Fed sich geradezu überschlagen, um die Finanzmärkte zu überzeugen, dass QE3 bald enden wird. Jedes Mal wurden Gold Futures verkauft.

Dieser ganze Zirkus war von Beginn an eine lächerliche Farce. Nach dem Beginn von QE3 zum September Treffen 2012 hat die Fed das Ausmaß der dritten Stufe mehr als verdoppelt, um nur wenige Monate später im Dezember Staatsanleihen mit einzuschließen. Wie immer wurde ein Protokoll des Treffens des Offenmarktausschusses (Federal Open Market Committee, FOMC) drei Wochen später veröffentlicht, Anfang Januar. Das war das erste Mal, dass Gold in diesem Jahr einen Schlag einstecken musste im Zuge des endlosen Geredes über eine Reduzierung von QE3.

Während eben jenes Treffens, als QE3 nahezu einstimmig, mit 11 zu 1, ausgeweitet wurde, gab es bereits Diskussion über das Ende von QE3! Also verkauften die Futures Spekulanten aggressiv Goldkontrakte, in der richtigen Annahme, dass eine geringere Inflation in der Zukunft weniger positiv für Gold wäre. Doch seit der Veröffentlichung des ersten FOMC Protokolls in diesem Jahr ist das Thema, dass die Fed über den Zeitpunkt einer Reduzierung und schließlich Beendigung von QE3 debattiert, ein alter Hut.

Der Offenmarktausschuss der Fed trifft sich acht Mal im Jahr, also werden pro Jahr acht FOMC Erklärungen veröffentlicht, einige Wochen später gefolgt von dem Protokoll des jeweiligen Treffens. Dadurch gibt es etwa alle drei Wochen eine bedeutende Veröffentlichung der Fed. Und bei jedem Treffen, das der Ausweitung von

QE3 auf Staatsanleihen folgte, diskutieren die Mitglieder weiter darüber, wie und wann sie QE3 beenden können. Das sollte niemals etwas von Dauer sein.

Dennoch stießen amerikanische Futures Spekulanten ihr Gold weiterhin aggressiv ab, sobald die Fed die alte Nachricht, dass QE3 schließlich enden werden würde, neu auflegte. Vor einigen Monaten legte ich die Daten von Entscheidungen und Protokollen des FOMC [über eine Grafik des Goldkurs](#) und das Ergebnis ist erstaunlich. Fast alle entscheidenden und anomalen Verkäufe bei Gold sind das direkte Ergebnis der Reaktion von Futures Händlern auf Aussagen der Fed. Sie drehen jedes Mal wieder durch!

Diese Reaktion ist unglaublich vernunftwidrig. Seit Anfang Januar ist glasklar, dass QE3 nicht ewig andauern wird, dennoch folgen jedes Mal, wenn die Fed das wiederholt, extreme Goldverkäufe. Letzte Woche ist das jüngste Beispiel. Trotz der andauernden Beschwichtigungen seitens Fed Beamten, dass QE3 bald reduziert und beendet werden müsse, wird diese Politik unverändert beibehalten. Die Bilanz der Fed wächst weiter an, während sie aktiv Inflation verursacht.

Ein geläufiges Sprichwort, lautet "Worte sind nur Schall und Rauch". Menschen versprechen ständig etwas zu tun, von unseren Freunden über Politiker zu Fed Offiziellen. Aber wenn sie ihre Versprechen nicht einhalten, stellen wir bald ihre Glaubwürdigkeit in Frage. Je älter und weiser wir also werden, umso mehr konzentrieren wir uns auf die Taten anderer Menschen anstelle ihrer Worte. Fed Beamte versprechen ein baldiges Ende der quantitativen Lockerung seit Anfang 2009!

Durch die irrationale Fixierung auf das endlose Fed-Gerede, die verschlungene und unpräzise Rhetorik des Fed Vorsitzenden, dessen Versprechen nie zur Verwirklichung kommen, sehen Futures Spekulanten den Wald vor lauter Bäumen nicht. Seit Anfang Januar, ungeachtet jedes FOMC Treffen und jedes Protokolls seitdem, ungeachtet des langen Aufmarsches von Fed Beamten, die anderes behaupten, ist die Bilanz der Fed weiter erschreckend gewachsen, während sie weiter Schulden monetisiert. Es wird höchste Zeit, dass Futures Händler aufmerksamer werden.

QE1 war gigantisch und belief sich insgesamt auf 1.750 Mrd. USD in Form von Anleihekäufen der Fed mit neu herbei gezaubertem Geld. Dennoch umfassten nur 300 Mrd. USD davon die direkte Monetisierung von Staatsanleihen, die reinste Form der Inflation. Dank Obamas wahnsinniger [Rekord-Schuldenfinanzierung](#) und seinem Rekord Schuldenwachstum wurde jeder US Dollar, den die Fed erschaffen hat, um Staatsanleihen zu kaufen, sofort von Washington ausgegeben. All dieses Geld, das direkt in die Wirtschaft gepumpt wird, treibt das Preisniveau nach oben.

Gold schoss um 51% nach oben während QE1, ein allgemeines Zugeständnis aller Marktteilnehmer, einschließlich Futures Spekulanten, dass quantitative Lockerung extrem inflationär ist. QE2 war wesentlich geringer als QE1 und belief sich auf 900 Mrd. USD zur Schuldenmonetisierung. Aber während alles für US Staatsanleihen ausgegeben wurde, betragen inflationäre Neukäufe nur 600 Mrd. USD. Dennoch war dies immer noch doppelt so viel wie die gesamte Monetisierung von Staatsanleihen durch QE1, daher hob Gold immer noch um weitere 25% ab.

Trotz eines ganzen Jahres falscher Versprechen von Fed Angestellten, dass QE3 bald beendet werden würde, ist der Umfang von QE3 absolut riesig geworden. Zum Ende dieses Monats wird die Fed 560 Mrd. USD in Form von Hypothekenanleihen und 495 Mrd. USD in Form von Staatsanleihen monetisiert haben! Das bedeutet, QE3 beläuft sich bereits auf 1.055 Mrd. USD, lässt QE2 damit winzig erscheinen und macht QE1 ernsthaft Konkurrenz. Die 495 Mrd. USD direkte Staatsanleihekäufe sind wesentlich mehr als die 300 Mrd. USD von QE1 und nähern sich schnell den 600 Mrd. USD von QE2.

Und ganz egal, was die Fed tut, QE3 wird noch deutlich weiter anwachsen! All das leere Gewäsch von Fed Beamten über das Jahr hinweg hat eine Sache sehr deutlich gemacht: der Offenmarktausschuss hat Angst davor, dass die Reduzierung von QE3 eine negative Auswirkung auf die Märkte haben könnte. Ich habe [diese Risiken](#) im September ausführlich analysiert, kurz vor dem Zeitpunkt, an dem die Fed laut den allgemeinen Erwartungen QE3 reduzieren sollte. Natürlich hat die Fed einen Rückzieher gemacht und erfüllte ihr angedeutetes Versprechen nicht, mal wieder.

Doch Mitte Juni hatte der Fed Vorsitzende einen optimalen Zeitplan für die Reduzierung von QE3 vorgelegt. Wie die Fed immer und immer wieder betont, wird QE3 schrittweise vermindert, um die Märkte möglichst nicht zu verschrecken. Der Plan von Ben Bernanke sieht eine schrittweise Reduzierung neuer Anleihekäufe durch QE3 auf Null vor über einen Zeitraum von neun Monaten. Ich nehme stark an, dass eine QE Reduzierung, unabhängig davon, wann diese beginnt, etwa neun Monate dauern wird.

Ausgehend von einer gleichmäßigen Reduzierung würden die monatlichen Ankäufe während dieser neun

Monate immer noch jeweils die Hälfte der derzeitigen 85 Mrd. USD je Monat betragen, oder 42,5 Mrd. USD. Das macht in etwa weitere 383 Mrd. USD zusätzlich zu den bereits gigantischen 1.055 Mrd. USD von QE3. Damit beliefe sich QE3 insgesamt auf 1.438 Mrd. USD und würde QE1 gefährlich nahe kommen. Und jeder Monat, um den der Beginn der Reduzierungen verschoben wird, erhöht die Gesamtsumme um 85 Mrd. USD. Selbst eine Reduzierung infolge des Dezember Treffens würde QE3 auf 1.523 Mrd. USD anwachsen lassen!

Da dies aber wahrscheinliche erst zum März Treffen passiert, dem ersten unter neuem Vorsitz, würde QE3 auf 1.778 Mrd. USD anschwellen. Das übersteige QE1 definitiv und der Anteil von Staatsanleihen an QE3 beliefe sich allein schon auf 878 Mrd. USD. Das ist fast soviel wie die neue Monetisierung von Staatsanleihen während QE1 und QE2 zusammen! Und viele Analysten gehen davon aus, dass Janet Yellen, die wirtschaftspolitische Maßnahmen wie Staatsausgaben und Geldpolitik zur Bekämpfung von wirtschaftlichen Problemen stärker präferiert und wesentlich kompromissbereiter ist als Ben Bernanke, die Anleihekäufe wesentlich länger weiter laufen lassen wird.

Ganz egal wann die Fed damit beginnt, QE3 zu reduzieren, der Umfang dieser Schuldenmonetisierung wird jenseits aller Vorstellungen liegen. Und selbst nachdem QE3 schließlich beendet wäre, ist es nicht so, als würde die Fed sofort ihre Billionen von US Dollar in Form von Anleihen verkaufen. Ein solches Verhalten würde den Anleihemarkt zusammenbrechen lassen und Renditen und das allgemeine Zinsniveau nach oben schießen lassen. Stattdessen wird die Fed einfach alle angekauften Anleihen bis zur normalen Fälligkeit liegen lassen und schrittweise auflösen.

Das wird viele Jahre dauern. Im Zuge von QE1 kaufte die Fed Agenturschulden in Höhe von 200 Mrd. USD (Anleihen der zahlungsunfähigen, staatlich geförderten Immobilien- und Hypothekenbanken Fannie Mae und Freddie Mac). Seitdem hat sie keine weiteren gekauft. Doch sehen Sie, wie langsam dieser grüne Teil von der Bilanz der Fed verschwindet. Bei den Staatsanleihen wird das auf Grund der längeren Fälligkeitsfristen erheblich länger dauern und die FED manipuliert gezielte die langfristiger Zinsen, wie sie selbst zugibt.

Die obige Grafik zeigt, wie langsam Staatsanleihen in den Pausen zwischen QE1 und QE2, anschließend zwischen QE2 und QE3 abgenommen haben. Der Punkt ist, selbst wenn QE3 schließlich beendet wird, bleibt die Bilanz der Fed für viele weitere Jahre extrem hoch. Die gesamte Währungsinflation verbleibt in der Zwischenzeit in der Wirtschaft und hält das Preisniveau weiter hoch. Die Billionen der quantitativen Lockerung werden Jahre brauchen, um sich zu verteilen bzw. aufzulösen nach dem Ende von QE3.

Die einfältigen Futures Spekulanten, die jedes Mal Gold abstoßen, wenn die Fed oder einer ihrer Angestellten andeutet, dass das FOMC bald mit einer Reduzierung von QE3 beginnen könnte, sind der Gipfel der Unvernunft. Der Umfang von QE3 liegt jenseits jeder Vorstellung und wächst immer noch mit voller Kraft weiter an. QE3 wird die Bilanz der Fed weiter anwachsen lassen, selbst wenn eine Reduzierung eintritt und die gesamte daraus resultierende Inflation wird für viele zukünftige Jahre in der Wirtschaft verbleiben, bis die gekauften Anleihen langsam fällig werden.

Man muss bedenken, dass der Goldkurs bereits Anfang Januar entsprechend korrigiert hat, um eine Reduzierung der quantitativen Lockerung widerzuspiegeln, damals wurde Gold noch bei um die 1.650 USD gehandelt. Alle Futures Verkäufe seitdem sind das Ergebnis von Gefühlen, völlig hysterisch. Und die daraus resultierende [Goldpreis Anomalie](#) wird mit jedem Monat absurder, in dem die Fed QE3 in vollem Umfang weiter laufen lässt und damit sicher stellt, dass der endgültige Umfang wesentlich größer sein wird.

QE3 wird sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit als das größte inflationäre Ereignis in der hundertjährigen Geschichte der Fed herausstellen, und somit extrem bullisch für Gold. Sie können quasi alles darauf wetten, dass der Goldpreis zum Ende von QE3 wesentlich höher sein wird als zu Beginn. Und da dieser Vergleichswert bei etwa 1.730 USD liegt, muss Gold viel Boden gut machen. Futures Spekulanten, die [wieder kaufen](#), werden die anfänglichen Zuwächse dieses Anstiegs antreiben.

Wo wir schon über die Fed reden: es gibt etwas noch wichtigeres für die Zukunft von Gold als quantitative Lockerung: Null Zins Politik. Die Fed hält die Zinsen seit Ende 2008 bei Null und Fed Offizielle haben kürzlich gesagt, dass die NZP durchaus bis 2017 beibehalten werden könnte, weit nachdem QE voraussichtlich beendet worden ist. Die kurzfristigen Zinsen künstlich so niedrig zu halten, ist ein Garant für negative Realzinsen, die positivste Finanzumgebung die es für Gold nur geben kann.

Ich habe viele Berichte zum Thema negative Realzinsen und Gold geschrieben, den letzten [vor genau einem Jahr](#). NZP zwingt die Renditen kurzfristiger Staatsanleihen nach unten, einschließlich der maßgeblichen einjährigen Rendite von Schatzwechseln, die für die Berechnung der Realzinsen verwendet wird. Von dieser Rendite wird die jährliche Veränderung des chronisch zu niedrig angegebenen US

Verbraucherpreisindex abgeleitet, wodurch die Realzinsen offenbart werden. Sie werden negativ bleiben, solange die Fed ihre NZP beibehält.



Der aktuelle säkulare Goldbullenmarkt begann Anfang 2001, weil die Realzinsen infolge der Zinssatzmanipulation der Fed ins Negative rutschten. Negative Realzinsen garantieren, dass Anleiheinvestoren ihre Kaufkraft nach einer Inflation verlieren, was Gold wesentlich attraktiver macht. Daher schießt Gold üblicherweise höher solange die Realzinsen negativ bleiben. Säkulare Goldbullenmärkte enden nicht, bevor die Realzinsen extrem positiv werden.

Die Realzinsen mussten über 6% zulegen, um den Goldbullenmarkt der 1970er zu beenden. Und selbst mit der absurd niedrigen und aus der Luft gegriffenen US Inflationsrate von 1,0%, laut Verbraucherpreisindex, müsste die Fed die kurzfristigen Zinssätze um nahezu 7% nach oben heben, um wieder ähnliche Realzinsen zu erhalten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das innerhalb des nächsten Jahrzehnts passieren wird, geschweige denn in den nächsten paar Jahren! Das lässt dem aktuellen säkularen Goldbullenmarkt viele Jahre, bevor die Fed auch nur darüber nachdenkt, ihre NZP zu beenden.

Und zu Höchstzeiten im aktuellen Bullenmarkt war Gold gerade mal um das 7,4 fache gestiegen, bis Mitte 2011. Im Vergleich dazu erreichte das Edelmetall im säkularen Bullenmarkt der 1970er eine erstaunliche Vervielfachung um 24,3! Der Beliebtheitsansturm bei Gold steht also noch aus, der nötig ist, um einen säkularen Bullenmarkt zu beenden und die extrem inflationäre Politik des leichten Geldes seitens der Fed wird höchstwahrscheinlich zu dem unausweichlichen Eintreffen dieses Ereignis führen. Die NZP ist mindestens so bullisch für Gold wie quantitative Lockerung und wie die Geschichte zeigt, möglicherweise noch weitaus positiver.

Machen Sie sich also keine Gedanken darüber, dass die kurzsichtigen US Futures Spekulanten jedes Mal ausflippen, wenn die Fed mitteilt, dass sie QE3 bald reduzieren und beenden sollte. Die extreme Hebelwirkung von Futures zwingt diese Leute dazu, nur die nächsten Tage oder Wochen für ihre Handel zu beachten, sie können den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. Aber schließlich werden sie bemerken, dass sie darauf achten sollten, was die Fed tut anstatt dessen, was sie bloß sagt und dann werden sie zu Gold zurück strömen.

Bei Zeal werden wir darauf vorbereitet sein. Dieses Jahr war das grausamste, was man sich für die gesamte Edelmetallbranche vorstellen kann und die Persönlichkeit aller unkonventionell denkender Investoren und Spekulanten wurde auf eine harte Probe gestellt. Die meisten haben nachgegeben und kapitulierte, wodurch Gold, Silber und insbesondere die [Aktien ihrer Minengesellschaften](#) absurd billig wurden. Niemand ist mehr übrig außer den Pessimisten, die sich selbst dazu gebracht haben zu glauben, dass Gold für immer weiter sinken wird, trotz enormer quantitativer Lockerung.

Aber das ist die Zeit, um niedrig zu kaufen, wenn die Straßen blutgetränkt sind. Wir veröffentlichen unsere beliebten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Newsletter für Querdenker, die die Aktienmärkte und Edelmetalle

beobachten und alles, was sie beeinflusst. Wir kaufen niedrig, wenn andere zurückhaltend sind und verkaufen später hoch, wenn andere mutig sind, wodurch wir stetig wohlhabender werden. Schließen Sie sich uns an und machen Sie sich unsere hart errungene Erfahrung, Weisheit, unser Wissen und unsere fortlaufende Untersuchungen zu Nutze. [Abonnieren Sie noch heute](#), bevor alle anderen merken, wie günstig Gold ist!

Das Fazit lautet, dass die wiederkehrenden Verkäufe von Gold in diesem Jahr, jedes mal wenn die Fed ankündigt, dass QE3 nicht ewig andauern wird, der Höhepunkt der Hysterie sind. Das ist Schnee von gestern und der Goldpreis hat sich dieser Realität bereits Anfang Januar angepasst. Alle Verkäufe seitdem waren gefühlsbestimmt, angetrieben von unhaltbarem Hyper Pessimismus. Früher oder später werden emotionale US Futures Spekulanten anfangen zu beobachten, was die Fed tut.

Sie werden feststellen, dass die Größe von QE3 jede Vorstellung übersteigt, mit extremer, direkter Monetisierung von Staatsanleihen. Sie werden begreifen, dass eine Reduzierung viele Monate dauern wird, in denen die Bilanz der Fed weiter anwächst. Und sie werden verstehen, dass es viele Jahre dauern wird, bevor sich die quantitative Lockerung durch die Fälligkeit der Anleihen verläuft. Dann werden sie zu Gold zurückkommen, leidenschaftlicher als viele sich vorstellen mögen.

© Adam Hamilton

Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 22.11.2013.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.
- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/189525--Gold-Tapering-Hysterie.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).